

Pinsel, Linse und Klavier

Die Stadt ehrte drei langjährige Kunstschaffende (Seite 4)

Mit viel Herz und viel Hirn

Unsere Feuerwehr, starker Bestandteil des städtischen Sicherheitsgefüges! (Seite 9).

Standesgemäß auf Achse

Wer sich „Traktor-Gangsta“ nennt, sollte auch den entsprechenden fahrbaren Untersatz sein eigen nennen. Selbigen hat Lukas Plöchl bei der großen „Heldenparty“ spendiert bekommen. (Seite 5)





FreiStadt mit 
Eine Initiative von Bürgermeister Christian Jachs

Liebe Freistädterinnen, liebe Freistädter!

In Freistadt zu wohnen, das scheint in erfreulich vielen Fällen auch die Kreativität zu beflügeln. Man braucht dazu nicht groß in der Vergangenheit zu graben, auch die Gegenwart bietet jede Menge Musterbeispiele.

Erst kürzlich etwa war es mir eine Ehre, gleich drei langjährige Kunstschaffende unserer Stadt auszuzeichnen. Jeder hat auf seinem Gebiet – der Malerei, der Fotografie und der Musik – Großartiges geleistet. Und auf völlig anderer Ebene ist auch ein junger Freistädter ins Rampenlicht gerückt und – quasi als meisterhafter Protagonist junger Popkultur – nicht nur in der Stadt, sondern in ganz Österreich blitzartig als einer der „Helden von morgen“ bekannt geworden.

Und eine gehörige Portion Kreativität, die muss man auch besitzen, wenn man sich, meist abseits der öffentlichen Aufmerksamkeit, als so genannter „Ehrenamtlicher“ in den Dienst der Gesellschaft stellt. Wie dies beispielsweise seit vielen Jahrzehnten die Mitglieder unserer Feuerwehr tun. Nachdem das Land 2011 zum „Jahr der Ehrenamtlichkeit“ ausgerufen hat, wollen wir das auch hier in Freistadt tun und im Rahmen einer eigenen Artikelserie in diesem Magazin unsere Ehrenamtlichen vor den Vorhang holen. Den Anfang machen also unsere Florianijünger.

Was wird das Stadtleben in nächster Zeit sonst noch bewegen? Vor allem zwei Projekte im Norden der Stadt, das Fernheizwerk und die neue Hofer-Filiale. Übrigens: mit einer Reihe kreativer Eigenveranstaltungen wird auch „Pro Freistadt“, der Verein der Freistädter Innenstadtkaufleute, für Belebung im Stadtzentrum sorgen. In den nächsten Monaten wird in den alten Mauern also jede Menge kreatives Potential freigesetzt.

*In diesem Sinn –
auf einen recht kreativen Frühlingsbeginn*

Ihr Bürgermeister

Christian Jachs

**Das Projekt Fernheizwerk Nord
nimmt bereits zügig Konturen an:**

Nicht nur Wärme, sondern auch Strom?

Ein wichtiges Energieprojekt für die Stadt, das Fernheizkraftwerk Nord, nimmt konkrete Konturen an. Eventuelle Interessenten haben noch knapp zwei Monate Zeit, um ihren Wunsch nach einem Anschluss im Stadtamt zu deponieren und sich von Fachleuten des Energiesparverbandes Freistadt beraten zu lassen. Der Standort der Anlage wie auch die wichtigsten Großabnehmer für die Zukunft stehen bereits fest.

„Das Fernheizwerk soll oberhalb der Turmöl-Tankstelle an der Prager Bundesstraße errichtet werden. Dieses Stadtgebiet bis einschließlich Altenheim, Kalvarienberg, Kloster- und Schmiedgasse wird dann mit Fernwärme versorgt. Als Großabnehmer werden auch das Kloster sowie das neue „Raiffeisenhaus“ auf dem Stadtplatz und natürlich das Stadtamt selbst angeschlossen“, so Rainer Aufreiter von der städtischen Bauabteilung.

„Schon jetzt ist das Interesse so groß, dass die Anlage wirtschaftlich betrieben werden könnte“, weiß auch der für Energiefragen zuständige Stadtrat Oskar Stöglehner. „Würden sich noch weitere Interessenten in das Netz einklinken, wäre natürlich zu überlegen, in dem mit Biomasse gespeisten Kraftwerk nicht nur Wärme, sondern – mit Kraftwärmekopplung – auch Strom zu erzeugen!“



Stadtrat Oskar Stöglehner:
„Das Fernwärmeprojekt wäre sicher ein wichtiger Schritt in Sachen zukunftsorientierter Energieversorgung der Stadt!“

Wer sich also für das Projekt Fernwärme interessiert, sollte dies bis Ende März in der Bauabteilung des Stadtamtes deponieren. Bis Jahresmitte sollte es so dann möglich sein, eine entsprechend kompetente Betreibergesellschaft auf die Beine zu stellen.

Interessenten mögen sich bitte in der Bauabteilung des Stadtamtes melden. Rainer Aufreiter, Tel. 07942/72506-50, e-Mail: rainer.aufreiter@freistadt.ooe.gv.at

Impressum:
Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:
Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt
Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Freistadt
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4240 Freistadt
Redaktion: Max Hackl
Druck: Plöchl Druck GmbH, Freistadt

„Aktuell aus dem Rathaus“ ist das offizielle Informationsmedium der Stadtgemeinde Freistadt. Grundlegende Richtung des Mediums ist die Gemeindepolitische, lokale, wirtschaftliche und kulturelle Information über die Stadtgemeinde Freistadt.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wird gelegentlich die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Zweimal Hofer in Freistadt



Bekannter Lebensmitteldiskonter wird auch im Norden der Stadt präsent sein

Hinsichtlich der Optik der neuen Niederlassung werden die Hofer-Architekten besonders großen Wert auf entsprechende Harmonie zwischen Gelände und Bauwerk legen.

Die Sache ist so gut wie fix! Die Handelskette Hofer wird sich auch im Norden von Freistadt mit einer Filiale niederlassen: „Ein Bauvorhaben, das nicht nur die Grundversorgung der Stadtbewohner im Norden sicherstellt, sondern uns künftig auch eine Menge Quellverkehr durch die Stadt ersparen wird“, freut sich Bürgermeister Christian Jachs über die Entscheidung des Konzerns.

Der „Hofer Nord“ wird nördlich des Kreisverkehrs gebaut, die Umwidmung des dafür vorgesehenen Areals wird demnächst über die Bühne gehen. „Hinsichtlich der Architektur des Gebäudes werden sich die Architekten der Hofergruppe viel Neues einfallen lassen. Das Flachdach wird begrünt, die hinter dem Gebäude liegende, steinerne Stützmauer wird so weit abgesenkt, dass sie die Gesamtoptik der Anlage nicht stören wird.

Auch Parkplätze für die Kunden werden mehr als genug vorhanden sein“, so der Freistädter Bürgermeister, der sich dank der neuen Niederlassung auch über beträchtliche Mehreinnahmen für das Gemeindebudget freuen kann.

Läuft alles nach Plan, will Hofer bereits im Sommer mit dem Bauen beginnen. Und damit dürfte schon einem schwungvollen Weihnachtsgeschäft nichts mehr im Wege stehen.

Gleichfeier bei Elektro-Pachner:

Alles unter Dach

Nur knapp sechs Monate hat der Ausbau von Elektro-Pachner gedauert, am 3. Februar wurde Dachgleiche gefeiert. Organisation, Präsentation und Produktion des Betriebes befinden sich nun unter einem Dach, nämlich dem Hauptsitz der Firma in der Freistädter Industriestraße. Keine Frage, dass Bürgermeister Christian Jachs dem Freistädter Traditionsunternehmen einen ersten Besuch abstattete und das Bauvorhaben in höchsten Tönen lobte. „Die Seele des Unternehmens, Frau Dora Pachner, war immer schon eine der stark prägenden Geschäftsfrauen in Freistadt. Und mit diesem Neubau hat sie abermals ein starkes Bekenntnis zum Betriebsstandort Freistadt abgelegt!“ Bereits im Frühjahr können die rund achtzig Mitarbeiter in den Neubau umziehen, bis 2012 sollte der komplette Umbau abgeschlossen sein. Und mit der Einweihung wird dann auch das 80-jährige Betriebsjubiläum gefeiert.



**„Duftlady“
sagte Ade**

Freistädter Parfümerie in neuen Händen:

Sie hat im Freistädter Stadtzentrum nicht nur für gute Düfte gesorgt, sondern auch gut zehn Jahre lang tatkräftig im Verein „Pro Freistadt“ mitgeholfen, dass sich die hier ansässige Wirtschaft entsprechend präsentieren konnte. Mit Jahresende hat sich Hannelore Kurtz, die Freistädter „Duftlady“, in die wohlverdiente Pension verabschiedet. Nicht ohne einen Lebewohl-Blumenstrauß von Bürgermeister Christian Jachs, der sich noch einmal für ein Jahrzehnt Engagement der Geschäftsfrau bedankte, die unter anderem eine treibende Kraft hinter der nun überaus beliebten „Freistädter Einkaufsnacht“ war. Um die guten Düfte brauchen sich die Freistädter indes auch künftig keine Sorgen zu machen, das kleine Fachgeschäft wurde mit Jahresbeginn in neue, aber ebenfalls kompetente Hände gelegt.



Die Stadtgemeinde ehrte drei langjährige Kulturschaffende:

Freistadts Politik ehrt Freistadts Kulturschaffende! Von links – Direktor Franz Tomschi, Bürgermeister Christian Jachs, Vizebürgermeisterin Ulli Steininger, Professor Herbert Wagner, Kulturstadträtin Heidi Kreischer und Franz Broucek bei der Ehrenringverleihung.

Pinself, Linse und Klavier

Kreativität und Schaffenskraft sind keine Frage des Lebensalters! Der Maler Herbert Wagner, der Fotograf Franz Broucek und der Musiker und Komponist Franz Tomschi belehren hier eines besseren. Allen dreien hat die Stadtgemeinde kürzlich im Salzhof eine besondere Feierstunde ausgerichtet und sich für jahrzehntelanges Kulturschaffen mit zwei Ehrenringen und einem persönlich gewidmeten Bildband bedankt.

Alle drei sind sie „achtzig plus“, denken aber noch lange nicht daran, bei ihren künstlerischen Lebensaufgaben leiser zu treten. Professor Herbert Wagner, der „Freistadt-Maler“ im schönsten Sinn des Wortes, wird auch künftig jede Menge Motive finden, um sie auf Leinwand zu bannen. Ihm wurde Band 16 der „Freistädter Geschichtsblätter“ gewidmet, wobei der Bildband das ganze Lebenswerk des Freistädter Malers ebenfalls nur fragmentarisch beinhaltet.

Für tausende Fotografien, auf denen Freistadt und das Mühlviertel auf bezaubernde Weise festgehalten wurde, ist Franz Broucek verantwortlich. Ihm wurde der Ring für Verdienste um Freistadt verliehen. Und diesen Ring erhielt auch Direktor Franz Tomschi, der sich, nicht nur in unserer Stadt, als Musiker und Komponist einen bedeutenden Namen geschaffen hat. Franz Tomschi war langjähriger Organist sowie viele Jahre lang Leiter der Chorgemeinschaft Freistadt, ist den meisten aber als Direktor der Musikhauptschule bekannt, an deren Gründung er maßgeblich beteiligt war.

28. Februar bis 7. März : Volksbegehren „Raus aus EURATOM“

Es ist völlig widersinnig! Österreich lehnt die Atomenergie ab, wehrt sich gegen grenznahe Atomkraftwerke wie Temelin und dennoch müssen wir alle mit unseren Steuergeldern die europäische Atomwirtschaft als Mitglied von EURATOM mitfinanzieren. EURATOM wurde 1957 gegründet, mit dem einzigen Zweck die europäische Atomindustrie zu fördern.

Inzwischen haben sich in Österreich bereits 181 Gemeinden für den Ausstieg aus dem EURATOM-Vertrag ausgesprochen. Freistadt war bundesweit die zweite Gemeinde, die dies per Resolution



Nein zur Atomenergie!

Wer Temelin praktisch vor der Haustür hat, wird sicher nicht lange überredet werden müssen, um sich an diesem wichtigen Volksbegehren zu beteiligen.

kundgetan hat. Mit diesem Volksbegehren soll nun der Druck auf die Bundesregierung, die bislang elf parlamentarische Anträge auf einen Ausstieg entweder abgelehnt, vertagt oder überhaupt nicht zur Abstimmung zugelassen hat, verstärkt werden.

Eintragen können sich alle Personen, die vor dem 8. März 1995 geboren sind. Und zwar im Rathaus Freistadt, BürgerServiceCenter, 1. Stock.

Mittwoch 2. bis Freitag 4. März von 8 bis 20 Uhr, Samstag 5. und Sonntag 6. März von 8 bis 12 Uhr und Montag 7. März von 8 bis 16 Uhr.

Heldenparty

Der „Traktor-Gangsta“ in action!
Die Willkommensparty für Lukas Plöchl hat
scharenweise Besucher im Freistädter
Brauereihof versammelt.



Hand aufs Herz! Wer, außer ein paar eingefleischten Musik-Freaks, hat den jungen Freistädter Lukas Plöchl bis vor wenigen Monaten gekannt? Seit seinem grandiosen Auftritt bei der TV-Show „Helden von Morgen“ kennt ihn nun ganz Österreich. Und vielleicht wird ihn in ein paar Monaten auch noch ganz Europa kennen.



Auch der Chef war begeistert! Sony music austria-Boss Philip Ginhör wurde ein echter Freistadt-Fan!

Für die Stadtgemeinde war der musikalische Höhenflug ihres Jungbürgers erfreulicher Anlass, dem „Helden“ eine Willkommensparty auszurichten, wie sie die Stadt bislang selten gesehen hat. Zahlreiche Besucher sorgten im Brauereihof für Gänsehautstimmung, gefeiert wurde bis in die frühen Morgenstunden.



Probefahrt okay! Landeshauptmann Josef Pühringer und Freistadts Bürgermeister Christian Jachs können den 15er-Steyr-Traktor ruhigen Gewissens weiterschicken.

„Er ist im Moment sicher die schillerndste Freistädter Persönlichkeit, unsere Stadt ist durch ihn in aller Munde“, outet sich auch Bürgermeister Christian Jachs als absoluter Lukas-Fan. Und deshalb hat sich die Gemeinde für ihren berühmten Spross was be-



Sabrina Brandhuber, auch eine „Heldin von morgen“ hat für Manuel Hoffelner „happy birthday“ gesungen. Genau genommen war's auch ein Fest für sie.

sonderes einfallen lassen. Weil sich der Lukas unter dem Künstlernamen „Traktor-Gangsta“ in die Herzen seiner Fans singt, hat sie ihm nun auch den passenden fahrbaren Untersatz dafür geschenkt. Und zwar in Form eines alten, froschgrünen 15er-Steyr-Traktors, der ja so was ist wie das „Nationalgefährt“ des Mühlviertels.



Demnächst auch in Düsseldorf zusammen auf der Bühne? Manuel und Lukas, alias „Trackshitaz“ heizen dem Publikum ein. Und Geburtstag hatte der „Manix“ auch noch. Manuel Hoffelner hatte also gleich doppelten Grund zum Feiern.

Übrigens: der Höhenflug des jungen Freistädters kann durchaus noch weitergehen. Bis nach Düsseldorf, wo er beim diesjährigen Eurovision Song Contest vielleicht als Österreichs Vertreter auf der Bühne stehen wird.

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, die das Fest zur Gänze ermöglicht und Freistadt damit eine großartige Party geschenkt haben.

BIPA-Projekt soll behinderten Kindern der VS II den Unterricht erleichtern:

Mehr Schatten zum Rasten

Kommen die ersten sonnigen Frühlingstage, dann wollen die Kinder natürlich ins Freie. Das gilt auch für die schwerstbehinderten Schülerinnen und Schüler der Volksschule II in Freistadt. Doch für sie ist es leider nicht ganz so einfach. Die Terrasse, die ihnen zur Verfügung steht, ist nicht ausreichend beschattet, es gibt dort keine passenden, behindertengerechten Sitzgelegenheiten und kaum Pflanzen.

Das wollen nun 24 Schülerinnen und Schüler der HLW Freistadt ändern. Und zwar im Rahmen des BIPA-Schulprojektes, wo die Chance besteht, das nötige Budget, nämlich rund 20.000 Euro, durch entsprechend fleißiges Voting im Internet zusammenzubekommen. „Die neue Terrasse soll ein behindertengerechter, Spiel- und Erholungsraum werden, ein kleines Paradies für die späteren Benutzer. Wir selbst wollen sowohl bei der Planung wie auch bei den später anfallenden

Arbeiten fleißig mithelfen“, verspricht das Projekt-Team unisono. Direktorin und Lehrerinnen der Volksschule II in Freistadt, in erster Linie aber das Projektteam, sie alle würden sich deshalb über recht, recht viele abgegebene Stimmen freuen. Wer sich daran beteiligen und den behinderten Kindern eine große Freude machen möchte, hat nicht viel zu tun. Ihre Stimme können Sie auf www.bipaschulprojekt.at abgeben. Das Freistädter Projekt findet sich unter Kinder/20.000 Euro.



Hospiz
Hospizbewegung
Bezirk Freistadt

Wir brauchen dich...

Die Hospizbewegung Bezirk Freistadt bietet Menschen mit unheilbaren, fortgeschrittenen Erkrankungen, sowie deren Bezugspersonen Beratung, Betreuung und Begleitung in ihren Lebenssituationen.

**Wir suchen ab sofort eine/n
Dipl. Gesundheits- und
Krankenschwester/pfleger
Tätigkeitsbereich: Einsatzkoordination
Teilzeitbeschäftigung mit 15 bis 20
Wochenstunden**

Sie verfügen über mehrjährige Berufserfahrung und eventuell Vorteilsweise eine Zusatzqualifikation in Hospizarbeit und Palliative Care sowie über Führerschein B und eigenen PKW
Wir freuen uns auf engagierte, kompetente MitarbeiterInnen, denen Zuwendung, Patientenorientierung und eine wertschätzende Zusammenarbeit echtes Anliegen sind.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Hospiz
Hospizbewegung
Bezirk Freistadt
Industriestrasse 6, 4240 Freistadt
www.hospizfreistadt.at
einsatz@hospizfreistadt.at
Telefon: 0664/8215660
oder 0664/8215661

Freistadt, die „Gesunde Gemeinde“:

Allerlei fürs Wohlbefinden



Freistadt als Mitglied im Verband der „Gesunden Gemeinden“ tut eine ganze Menge, um dieses Attribut auch zu rechtfertigen. Beispielsweise mit einer Reihe von Veranstaltungen, die das Wohlbefinden im Frühling zusätzlich steigern sollen.

Bereits am **21. März** wird zum Kochkurs „Easy Cooking – regionale Wohlfühlküche aus der Pfanne/Wok“ geladen. Der Kurs, Beginn um 18 Uhr in der Bezirksbauernkammer, wird von Seminarbäuerin Eva Weinzinger geleitet und kostet 13 Euro. Anmeldungen werden vormittags bei Michaela Woitsch unter Telefon 07942/72506-51 entgegengenommen. Am **7. April** steht unter dem Titel „Vier minus drei“ eine Lesung von Barbara Pachi-Eberhart auf dem Programm. Und zwar um 19.30 Uhr im Salzhof, die Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung von Hospizbewegung und Gesunder Gemeinde Freistadt. Und schließlich wird am **28. April** zu einem weiteren Vortrag geladen. Zum Problem „Burn out“ spricht OA Dr. Dieter Hagmüller vom Landeskrankenhaus Freistadt. Und zwar ebenfalls im Salzhof, Beginn ist um 20 Uhr. Eintritt – 2 Euro!



Mit viel Herz und viel Verstand

Unsere Feuerwehr, starker Bestandteil des Freistädter Sicherheitsgefüges

Rund 180 Einsätze im Jahr, praktisch also jeden zweiten Tag einer, dazu unzählige Stunden Gerätepflege, Schulungen und Kurse! Wer sich entschließt, Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau zu werden, der schenkt seinen Mitbürgern eine Menge Zeit. Aber die, die dabei sind, tun es mit Begeisterung. Ein Gespräch mit dem Freistädter Feuerwehrkommandant Manfred Zeinlinger.

Ist es heute, in Zeiten überbordender Freizeitangebote, überhaupt noch möglich, Nachwuchs für die Feuerwehr zu rekrutieren?

Bis jetzt ja. Aber es wird zunehmend schwieriger. Gegenwärtig verfügt die Freistädter Feuerwehr über 105 Aktive, 11 Jugendliche und 17 Mann Reserve, also praktisch „Altgediente“ ab fünfundsechzig, die bei Bedarf einberufen werden. Bei den Mädchen schaut's schon etwas düsterer aus. Eines ist in der Jugendausbildung, zwei bereits im Aktivenbestand. Prinzipiell aber freut uns, dass wir in den vergangenen fünf Jahren immer eine Jugendwettbewerbssgruppe stellen konnten.



Seit dreißig Jahren leidenschaftlicher Feuerwehrmann! Manfred Zeinlinger, seit 2003 Kommandant der Freistädter Feuerwehr

Die Jugend zeigt also weniger Interesse an der Feuerwehr?

Heute ist's natürlich anders als vor dreißig Jahren, als ich zur Feuerwehr gekommen bin. Mein Vater war dabei, mein Freund auch, für mich war das also eine klare Sache. Heute wird den jungen Leuten wesentlich mehr an Freizeitalternativen geboten, und die Feuerwehr steht da leider nicht an vorderster Linie.



Im Ernstfall sind Freistadts Florianijünger schnell zur Stelle. Immer weniger bei Bränden, dafür umso mehr bei oft hochkomplizierten, technischen Einsätzen

Schadet das der Effizienz der Wehr?

Nein, natürlich nicht! Auch in nächster Zeit braucht sich keiner Sorgen machen, dass wir nicht schnell und effizient helfen können. Allerdings müssen wir in vielerlei Hinsicht die Fantasie spielen lassen. Bei größeren Einsätzen die Hilfe der Kollegen aus den Nachbargemeinden anfordern, aber auch ältere Fahrzeuge und Gerätschaften mit enormer Eigenleistung auf Schuss halten. Aber das alles schweiß die Gemeinschaft noch mehr zusammen. Die Freistädter Feuerwehr ist nach wie vor das, was sie immer schon war.

Eine Gruppe von Idealisten, die sich mit Leib und Seele in den Dienst der Mitmenschen stellen und sich über neue Kollegen sehr freuen würden.

Ausbildungskurs

Ab September startet an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege (GuKPS) Freistadt eine zweijährige Ausbildung zum/zur Fachsozialbetreuer/in. Der Schwerpunkt liegt auf Altenarbeit mit inkludierter Ausbildung in der Pflegehilfe. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis 13. Mai dieses Jahres. Nähere Infos unter <http://gesundheitsberufe.gespag.at> oder direkt in der GuKPS Freistadt, Telefon 05055476-21800 oder 21812 beziehungsweise friederike.kautz@gespag.at und annemarie.doppler@gespag.at

Neu: Freistädter Geschichtsblätter!

Band 16 der Freistädter Geschichtsblätter beschäftigt sich mit dem „Leben und Werk des Freistädter Malers Herbert Wagner“. Der reich bebilderte Band kostet 15 Euro und ist ab sofort im BürgerServiceCenter des Stadtamtes, im Schlossmuseum und in den Freistädter Buchhandlungen erhältlich.

Trainingskurse für Demenzkranke

Die Demenz-Servicestelle Pregarten bietet für Menschen mit Demenz wieder Trainingskurse an. Nähere Informationen und Anmeldung unter Telefon 0664/8546695.

Is was, Alter?!

Willkommen zum schrägen Kabarettabend, am Donnerstag, dem 3. März um 19 Uhr im Salzhof! Unter dem Titel „Is was, Alter? oder Gedanken einer Hausfrau bei der Zubereitung von Weichselmarmelade“ sollen einmal mehr die Lachmuskeln des Publikums strapaziert werden.

Bauhof-Mitarbeiter sorgen für frühlingssaubere Straßen:

Alle Jahre wieder - der Griff zu Besen und Schaufel. Auch wenn der Schnee blütenweiß ist, der Winter hinterlässt in Summe doch seine schmutzigen Spuren. Und denen werden demnächst die Mitarbeiter des Bauhofes neuerlich zu Leibe rücken. Mit dem „Großreinemachen“ wird Anfang April begonnen (je nachdem, wie lange der Winter wirklich dauert). Geplant ist jedoch, dass sich die Straßen im Stadtgebiet bis Donnerstag, den 21. April wieder frühlingssauber präsentieren. Übrigens – wenn Sie die Stadtgemeinde bei ihren Bemühungen unterstützen wollen, bilden Sie keine Splitt-Haufen, sondern „Zeilen“. Die nämlich kann die Kehrmachine leicht aufnehmen, bei Splitt-haufen ist das leider nicht möglich. Dankeschön bereits im Voraus. Der Frühling kann kommen, unsere Reinigungsbrigade ist bestens gerüstet.

Wir kehren den Winter hinaus



Kindergarten Ginzkeystraße:

Ostern wird übersiedelt

Frohe Osterbotschaft kann der für die Freistädter Kindergärten zuständige Stadtrat Bernhard Huemer geben! „So um die Osterfeiertage werden die Kinder mit ihren Betreuerinnen vom Provisorium in der ÖTB-Halle in den neu renovierten Kindergarten in der Ginzkeystraße übersiedeln können. Im Herbst gesellt sich noch eine dritte Gruppe aus dem Klosterkindergarten hinzu. Insgesamt werden es dann drei Gruppen sein, die im neuen Gebäude Platz in Hülle und Fülle vorfinden! Die ebenfalls geplante Fotovoltaikanlage muß leider noch warten. Die Ansuchen werden im Wettbewerbsverfahren behandelt, hier stehen wir in der Warteschleife. Baulich aber haben wir den Kindergarten so adaptiert, dass der Einbau problemlos und schnell möglich ist“, so Stadtrat Huemer abschließend.

Informationsabend am 23. März

Erforschte Energie

Wie schon in der Jännerausgabe 2010 von „Rathaus aktuell“ berichtet, haben sich Stadt und Region Freistadt an umfangreichen Energie-Forschungsprojekten beteiligt. Diese Projekte werden aus Mitteln des Klima- und Energiefonds, Programm „Neue Energien 2020“ der Länder Ober- und Niederösterreich sowie der Stadtgemeinde Freistadt gefördert. Nun ist Zeit die Ergebnisse zu präsentieren. Und zwar in Form eines Informationsabends mit dem Thema „Energiezukunft gestalten - Neue Wege für Freistadt“. Ort der Veranstaltung: Salzhof, Kleiner Saal, Beginn 19 Uhr. Eingeladen sind alle, die an erneuerbaren effizienten Energieträgern, an langfristigen Klimaschutz sowie an kostensparenden Lösungen interessiert sind.





Ein Bündel guter Ideen

Am 17. März ist große Auftaktveranstaltung in Sachen Stadtkernbelebung:

Freistadts Altstadt ist ein historisches Kleinod. Aber es sind nicht so sehr die alten Mauern, die das einzigartige Ambiente schaffen, sondern in erster Linie die Menschen, die die Altstadt erst richtig lebendig werden lassen. Wie aber bringt man sie dazu, das Stadtzentrum zu besuchen? Wie gelingt es am besten, hier für pulsierendes Leben zu sorgen?

Fragen, an denen eifrig gearbeitet wird. „Pro Freistadt“, der Verein der Freistädter Altstadtkaufleute und der „Regionalverein Mühlviertler Kernland“ feilen gegenwärtig an einem Aktionsplan, der dies für die Zukunft sicherstellen soll. Dazu Engelbert Pichler, Obmann von „Pro Freistadt“: „Ansätze gibt es wirklich viele. Das einzigartige historische Ambiente der

Stadt bietet beste Voraussetzungen für allerlei Attraktionen in Tourismus und Gastronomie. Freistadt ist zudem Schulstadt, also täglicher Anlaufort für hunderte junge Menschen, zudem besteht hier eine aktive und dynamische Kulturszene. Und schließlich wird Freistadt 2013 die Landesausstellung beherbergen. Das wiederum bietet die Chance für neue Impulse, um unsere Stadt in einem größeren Umkreis zu positionieren!“

Wie gesagt, derzeit wird recherchiert, analysiert und aufgelistet.

Am 17. März werden die vorliegenden Ergebnisse dann bei einer großen Auftaktveranstaltung im Salzhof (Beginn 19.30 Uhr) präsentiert. Und alle Freistädterinnen und Freistädter, denen ein lebendige Altstadt ein Anliegen ist, sind dazu recht herzlich eingeladen.

„Pro Freistadt“ gibt gehörig Gas

Vor allem auf dem Hauptplatz wird sich in den nächsten Monaten ein wahrer Veranstaltungsreigen abspielen.

25. bis 27. März
Kunsthandwerksmarkt
auf dem Hauptplatz

29. April
Eröffnung Genussmarkt
auf dem Hauptplatz

14. Mai
Pflanzmarkt
auf dem Hauptplatz

26. bis 29. Mai
Italienischer Markt
auf dem Hauptplatz

3. Juni
Lange Einkaufsnacht
in der gesamten Innenstadt

24. Juni
Countryfest beim Genussmarkt
am Hauptplatz

22. Juli
Großes Weinfest
beim Genussmarkt
auf dem Hauptplatz

5. August
Großer Schnäppchenmarkt
in der gesamten Innenstadt

Gartengestaltung & Schwimmteichbau
www.pintargarten.at

Landesgartenschau 2011 "Sinfonie in Grün"

PINTAR Andreas - Tanzwiese 14b, A 4240 Freistadt, Tel. 07942/74887 - info@pintargarten.at

Österreich sagt NEIN zu Atomenergie
Das unterschreiben wir!

→ www.euratom-volksbegehren.at
28. Feber – 7. März 2011



7. März, 4. April und 2. Mai

**Sprechtage der Gewerblichen
Sozialversicherungsanstalt**
9 bis 11 Uhr, Wirtschaftskammer Freistadt

9. März

„Theaterspiel für Zuhause“ Kasperl-Workshop
19.30 Uhr, Schlosshof 1
Veranstalter: Eltern-Kind-Treff Purzelbaum

11. März und 25. März

Betriebsanlagen-Sprechtage bei der BH Freistadt

11. März und 12. März

„18. Freistädter Frischling“ Salzhof
Veranstalter: Local-Bühne

11. März bis 13. März

Bezirksmeisterschaften Luftdruckwaffen
Bezirksschießstätte bei Vierzehn
Schützengesellschaft Freistadt

11. März

Flohmarkt für Kindersachen
16 bis 19 Uhr Arbeiterkammer
Eltern-Kind-Treffs Purzelbaum und MIMO

12. März

Weinlenz 2011,
ab 17 Uhr, Salzhof

Clubbing

20 Uhr, Messehalle

Konzertabend mit Christian Germaine – Tenor, Leonore Aumaier – Klavier

19.30 Uhr, Galerie in der Gerberei
Kulturverein Ultramarin

16. März

Sprechtage Volksanwalt Dr. Peter Kostelka
9 bis 12 Uhr Bezirkshauptmannschaft

Info-Abend „Landwirtschaftliche Fachschule als Abendschule“

19.30 Uhr, Landwirtschaftliche Fachschule

17. März

„Lernschwierigkeiten – Verhaltensauffälligkeiten“
19 Uhr, Gasthof Deim – Blauer Salon
Eltern-Kind-Zentrum MIMO

18. März

**„Kasperl und Omas Sparschwein“ Schwertberger
Puppenkistbühne**
16 Uhr, Salzhof, Eltern-Kind-Treff Purzelbaum

Hunde-Sachkundekurs

19 Uhr, Hundeabrichteplatz an der Leonfeldnerstraße
ÖRV Hundesportverein

19. März

Frühstückstreffen für Frauen
6.30 bis 12 Uhr, Verein Frühstückstreffen für Frauen

Hundeausbildung und Tag der offenen Tür

10 bis 16 Uhr, Hundeschule Vierzehn

20. März

Schach-Schlussrunde OÖ Landesliga
Salzhof, Schachverein Freistadt

Flohmarkt in der ÖTB-Halle,

7 bis 12 Uhr

Gesunde Küche – schnell und einfach

19.30 Uhr Eltern-Kind-Zentrum MIMO

24. März, 27. April, 19. Mai

Gründer-Workshop
15 bis 18 Uhr Wirtschaftskammer Freistadt

24. März

„Rundherum gefördert – trotzdem kein Durchblick“
20 Uhr Eltern-Kind-Treff Purzelbaum

„Auf zu neuen Ufern“ – Reisevortrag

19.30 Uhr Salzhof

25. bis 27. März

Kunsthandwerkmarkt
Innenstadt und Hauptplatz Freistadt

25. März

Konzert Giorgio Barbarotta
20 Uhr, Salzhof, Local-Bühne Freistadt

26. März

„Freistadt is(s)t international“
Salzhof

NIKI und die starken Musiker

15 - 17 Uhr, Musikheim der Musikkapelle des
Kameradschaftsbundes und der Bürgergarde Freistadt
Veranstalter: Jugendorchester Frei-Hi-Wi

Fahrradbasar für Kinder- und Erwachsenenräder und Spielzeugflohmarkt

08.30 – 12 Uhr, ÖTB Halle
Elternverein der öffentl. Pflichtschulen Freistadts

26. März bis 24. April

„In Ton geformter Glaube“ – Hermine Arbeitgeber
Freistädter Schlossmuseum

28. März

Gemeinderatssitzung
Ab 18.30 Uhr im Salzhof

31. März

Jung und Alt – Generationenspielgruppe
15 - 16 Uhr, Bezirksseniorenheim
Eltern-Kind-Zentrum Purzelbaum

2. und 3. April

39. IVV-Wandertag
Treffpunkt ÖTB-Halle
Wanderfreunde Freistadt

2. April

FEST - DJ Musik, Tanz
20 Uhr, ÖTB-Halle
Seal Event

4. April

Wir basteln für Ostern
15 bis 17 Uhr
Eltern-Kind-Zentrum Purzelbaum

5. April und 12. April

Burnout-Prophylaxe und Stressmanagement
20 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum Purzelbaum

9. April

Die Mayrhofner – Solo Tour 2011
20 Uhr, Salzhof (Großer Saal)

David Knopfler – Konzert

20 Uhr, Salzhof (Kleiner Saal)

11. April

„Warum hörst du mir nicht zu?“
20 Uhr, Eltern-Kind-Treff Purzelbaum

13. April

Tipps zum Wiedereinstieg ins Berufsleben
8.30 bis 11.30 Uhr
AMS-Geschäftsstelle Freistadt

29. April

Eröffnung Freistädter Genussmarkt
15 Uhr, Hauptplatz Freistadt

TT-Hausapotheke

14 bis 18 Uhr, Eltern-Kind-Treff Purzelbaum

„Drei, vier Töne, nicht mehr. Elf Rufe!“

Lesung mit Andrea Winkler
20 Uhr, Salzhof

30. April

ARENA-Clubbing
20 Uhr, Messehalle

2. Mai

Gute Manieren als Alltagsqualifikation
20 Uhr, Eltern-Kind-Treff Purzelbaum

4. Mai

„Altes Wissen – neu entdeckt“
20 Uhr, Eltern-Kind-Treff Purzelbaum

7. Mai

1. Freistädter Duathlon, ÖTB-Halle
Gerhard Wagner, TriPower Freistadt

Feuerlöscher-Überprüfung

9 bis 12 Uhr, Feuerwehrhaus Freistadt

Harry Prünster and No Humpsta

20 Uhr, Messehalle

11. Mai

„Kann weniger oft mehr sein?“ Workshop
19 Uhr, Frauenberatungsstelle BABS

12. bis 15. Mai

Percussion Festival
Salzhof

13. und 14. Mai

Gewerbemarkt Südböhmen-Mühlviertel
Messehalle Freistadt

14. Mai

„Pflanzmarkt“ beim Freistädter Genussmarkt
Ab 14 Uhr, Hauptplatz

Regeln für die Aufstellung von Werbe- und Ankündigungseinrichtungen:

Wohin mit den Plakatständern?

Das Aufstellen von Werbeeinrichtungen ist auch in Freistadt exakten Regeln unterworfen, wobei in unserer Stadt eine Einteilung in zwei Zonen vorgenommen wurde.

Zone 1

Die Altstadt! Die gesamte Innenstadt inklusive der umliegenden Parkanlagen, Zemannstraße, das Roßberggl, Lederertal, Untere Hafnerzeile, Schmiedgasse und Froschau. Hier gilt die Grundregel: maximal fünf Ankündigungen beziehungsweise Plakatständer pro Anlass/Veranstaltung mit Sitz in Freistadt. Maximale Aufstelldauer – 14 Tage, Entfernung durch den Veranstalter spätestens einen Tag nach dem beworbenen Ereignis. Mehr als fünf Plakatständer setzen eine straßenpolizeiliche Bewilligung voraus.

Zone 2

Übriges Ortsgebiet! Entlang der B 310 im gesamten Stadtgebiet, B 38 Böhmerwald-Straße, Oswalder Straße, Lasberger Straße, Hirschbacher Straße, St.Peter- und Sonnbergstraße. Regelung 0 und 50 Meter: Grundsätzlich sind Werbe – und Ankündigungseinrichtungen aller Art wie Tafeln, Schaukästen, Anschlagsäulen und sonstige Vorrichtungen, ob beleuchtet oder unbeleuchtet, entlang der Straßen, beiderseits der Straßengrundgrenze unzulässig. Ausgenommen sind objektbezogene Eigenwerbungen (Firmen) direkt am Gebäude und nicht anzeigepflichtige Werbemaßnahmen mit Ausnahme von zwei Stück (A-Ständer oder sonstiges). Anzeigepflichtige Werbepylone, die das Landschaftsbild nicht wesentlich stören, sowie Hinweis- und Ankün-



digungseinrichtungen, die von der Gemeinde beziehungsweise in deren Auftrag errichtet werden. Alle Werbeeinrichtungen, die nicht regelkonform aufgestellt wurden, werden kostenpflichtig entfernt.

Nähere Informationen gibt gerne die Bauabteilung der Stadtgemeinde. Zone Altstadt – Ewald Niederberger (Telefon 07942/72506-54) sowie für Zone übriges Ortsgebiet Herbert Hengl (Telefon 07942/72506-55).

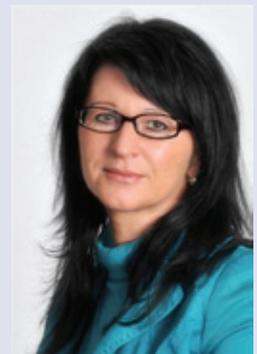


Michaela Gutenbrunner ist „flügge“ geworden:

Bestens ausgebildet

Was immer man im Leben beginnt, gute Ausbildung ist stets die beste Basis. Und gute Ausbildung, die genoss unser beliebter „Gemeindelehrling“ Michaela Gutenbrunner im Stadtamt in Hülle und Fülle. Nun ist sie praktisch wie theoretisch „flügge“ geworden und wechselt mit bestem Rüstzeug in die Arbeitswelt der freien Wirtschaft – genau gesagt in ein Linzer Anwaltsbüro. Natürlich stellten sich die Bürokollegen mit einem Abschiedsblumenstrauß und vielen guten Wünschen für die Zukunft ein. Michaela hat sich über beides – Blumen wie gute Tipps – riesig gefreut und schlussendlich doch ein wenig Wehmut beim Abschiednehmen vom Stadtamt verspürt.

Monika Kainmüller leitet BFI Freistadt



Seit kurzem ist Monika Kainmüller offiziell Standortleiterin des Berufsförderungsinstitutes (BFI) in Freistadt. Der größte Erwachsenenbildner Oberösterreich setzt damit ein weiteres starkes Zeichen in Richtung Regionalisierung. „Unser Credo – leistbare Bildung vor der Haustür“, so die 42-jährige Kefermarkterin, die neben Freistadt auch noch die Mühlviertler Zweigstellen Perg und Haslach betreut. Für fach- und zielgruppenorientierte Ausbildung sorgen qualifizierte Trainer. „Wobei uns wichtig ist, dass unsere Bildungsangebote aufbauend aufeinander abgestimmt sind und mit öffentlich anerkannten Zertifikaten und Zeugnissen abschließen“, betont die Freistädter Leiterin, die für kostenlose Beratungsgespräche gerne zur Verfügung steht. Anmeldungen werden unter Tel. 07942/74959-7082 gerne entgegengenommen. Öffnungszeiten – Montag, Mittwoch von 8 bis 15 Uhr, Dienstag 8 bis 12 und 17 bis 19 Uhr, Donnerstag, Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Wir halten Freistadt sauber!

Ansprechpartner im Stadamt Freistadt in
Angelegenheiten der Abfallwirtschaft ist
Manfred Hießl,
Telefon 07942/72506 Durchwahl 52
eMail: manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at



Abfuhrtermine Restmüll und Gelber Sack bis 26. Mai 2011

Nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	2. März	plus Gelber Sack
Mittwoch	16. März	
Mittwoch	30. März	plus Gelber Sack
Mittwoch	13. April	
Mittwoch	27. April	plus Gelber Sack
Mittwoch	11. Mai	
Mittwoch	25. Mai	plus Gelber Sack

Südliches Stadtgebiet

Donnerstag	3. März	plus Gelber Sack
Donnerstag	17. März	
Donnerstag	31. März	plus Gelber Sack
Donnerstag	14. April	
Donnerstag	28. April	plus Gelber Sack
Donnerstag	12. Mai	
Donnerstag	26. Mai	plus Gelber Sack

Die Kompostieranlage startet mit 30. März in die heurige Gartensaison

Frühling/Sommer von 30. März bis 30. September

Mittwoch	15 bis 19 Uhr
Freitag	15 bis 19 Uhr
Samstag	8.30 bis 12 Uhr

Herbst von 1. Oktober bis 12. November

Mittwoch	13 bis 17 Uhr
Freitag	13 bis 17 Uhr
Samstag	8.30 bis 12 Uhr

Sonn- und Feiertagsdienste Ärzte und Apotheken

Ärzte

- 6. März**
Dr. Marion Csanady
Promenade 3, Freistadt, Tel. 07942/75975
- 13. März**
Dr. Gerhard Doppler
Zemannstraße 2, Freistadt, Tel. 07942/73113
- 20. März**
Dr. Bernhard Gugel
St. Peterstraße 7, Freistadt, Tel. 07942/72727
- 27. März**
Dr. Silvia Haunschmidt-Ehn
Pflanzlstraße 7, Freistadt, Tel. 07942/74769
- 3. April**
Dr. Doris Oberhammer/Dr. Georg Witzmann
Salzstraße 29, Neumarkt, Tel. 07941/8277
- 10. April**
Dr. Marion Csanady
Promenade 3, Freistadt, Tel. 07942/75975
- 17. April**
Dr. Gerhard Doppler
Zemannstraße 2, Freistadt, Tel. 07942/73113
- 24. April und 25. April (Ostern)**
Dr. Doris Oberhammer/Dr. Georg Witzmann
Salzstraße 29, Neumarkt, Tel. 07941/8277
- 1. Mai**
Dr. Silvia Haunschmidt-Ehn
Pflanzlstraße 7, Freistadt, Tel. 07942/74769
- 8. Mai**
Dr. Bernhard Gugel
St. Peterstraße 5, Freistadt, Tel. 07942/72727
- 15. Mai**
Dr. Doris Oberhammer/Dr. Georg Witzmann
Salzstraße 29, Neumarkt, Tel. 07941/8277

Apotheken

- 6. März**
Jaunitzbachapotheke
Etrichstraße 15, Freistadt, Tel. 07942/77832
- 13. März**
Zum Goldenen Engel
Hauptplatz 16, Freistadt, Tel. 07942/72363
- 20. März**
Jaunitzbachapotheke
Etrichstraße 15, Freistadt, Tel. 07942/77832
- 27. März**
Zum Goldenen Engel
Hauptplatz 16, Freistadt, Tel. 07942/72363
- 3. April**
Jaunitzbachapotheke,
Etrichstraße 15, Freistadt, Tel. 07942/77832
- 10. April**
Zum Goldenen Engel
Hauptplatz 16, Freistadt, Tel. 07942/72363
- 17. April**
Jaunitzbachapotheke
Etrichstraße 15, Freistadt, Tel. 07942/77832
- 24. und 25. April (Ostern)**
Zum Goldenen Engel
Hauptplatz 16, Freistadt, Tel. 07942/72363
- 1. Mai**
Jaunitzbachapotheke
Etrichstraße 15, Freistadt, Tel. 07942/77832
- 8. Mai**
Zum Goldenen Engel
Hauptplatz 16, Freistadt, Tel. 07942/72363
- 15. Mai**
Jaunitzbachapotheke
Etrichstraße 15, Freistadt, Tel. 07942/77832